

## Kinderhaus Astrid Lindgren initiiert Aktion mit „Winke-Fotos“



Aufgrund der Corona-Pandemie ist auch das Kinderhaus Astrid Lindgren derzeit geschlossen. Damit sich die Kinder sowie Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter dennoch „sehen“ können, wurden Fotos gesammelt, auf denen das Team den Kindern und die Kinder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kinderhauses zuwinken.

Wie das Team durch Telefonate mit den Familien erfahren konnte, geht es allen soweit gut, viele Kinder vermissen jedoch gerade jetzt ihre Kita-Gruppen, ihre Freunde und auch das Kinderhaus-Team. Zur Überbrückung der KiTa-freien Zeit bleibt das Kinderhaus Astrid Lindgren mit den Familien weiterhin per E-Mail in Kontakt - auch, um die Familien mit Tipps für diese besondere Zeit und die Kinder mit digitalen Bilderbüchern zu versorgen. Zu Ostern erhielt jedes Kind einen Brief mit einem Ostergruß und einer Ostergeschichte von Astrid Lindgren. Doch es blieb dabei, dass die Kleinen ihre Erzieherinnen und Erzieher, die Praktikantinnen und Köchinnen nicht sehen konnten. Einige Eltern berichteten, dass ihre Kinder immer wieder die Fotos auf der Internetseite des Kinderhauses anschauen wollten. Hieraus entstand schließlich die Idee der Foto-Aktion.

Was zunächst damit begann, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fotos versendeten, auf denen sie den Kindern zuwinken, stieß schon bald auf Nachahmung von Seiten der Kinder. Die Kinder wurden eingeladen, über ihre Eltern ebenfalls Fotos zu senden, auf denen sie dem Team zuwinken. Nach und nach entstehen nun Collagen, die sowohl per E-Mail verschickt als auch auf der Webseite des Kinderhauses veröffentlicht werden. Zudem wurden die Fotos mithilfe von pädagogischen Fachkräften und Kindern aus der Notbetreuung mittlerweile am Zaun des Kinderhauses an der Beckstraße

befestigt. So können Familien ab und an zum Kinderhaus kommen und die bekannten Gesichter zumindest auf einem Foto sehen. Die Kinder sind begeistert und die Winke-Galerie wächst.



Eine zusätzliche Telefon-Sprechstunde

rundet die Aktion ab und verhilft allen Beteiligten, miteinander in Kontakt zu bleiben. So kann jede Gruppe an einem bestimmten Tag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr ein Mitglied seines Gruppenteams erreichen, Kinder und Erzieher hören voneinander und Eltern erhalten Beratungen und Tipps.